

Schluckstörungen und ihre Ursachen

Stenosen und Divertikel

Bei der so genannten Achalasie kommt es zur spindelförmigen Einengung der Speiseröhre (Abb.1) mit nachfolgenden Schluckstörungen, sodass sich Patienten häufig nur noch mit Flüssigkeiten ernähren können. Die laparoskopische Erweiterung „Cardiomyotomie“ kann effektive Abhilfe schaffen.

Divertikel sind Aussackungen der Speiseröhre, in denen sich unverdaute Speisen verfangen (Abb.2). Sie können in der Regel minimal invasiv abgetragen werden.



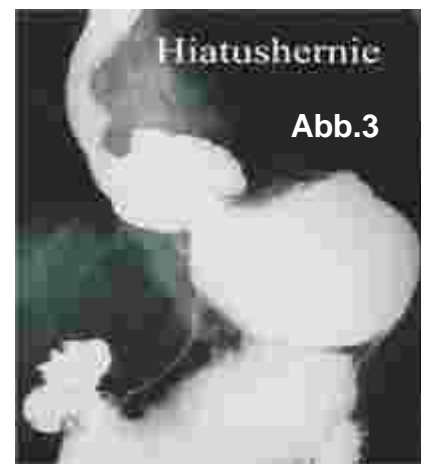
Abb.1



Abb.2

Refluxkrankheit und Hiatushernie

Unter Sodbrennen leiden Millionen von Menschen allein in Deutschland. Ursache dieser „Volksseuche“ ist die Refluxkrankheit mit Entzündungen in der Speiseröhre und häufig begleitendem Zwerchfellbruch (Hiatushernie, Abb.3). Neben der Medikamententherapie bietet die Operation gute Chancen für eine nachhaltige Heilung.



Hiatushernie

Abb.3

Operative Technik

Viele Operationen an der Speiseröhre lassen sich in der besonders schonenden, minimal invasiven, laparoskopischen Technik durchführen (Abb.4 und 5)



Abb.4



Abb.5

Speiseröhrenkrebs

Eine erschreckende Zunahme der Krebserkrankung der unteren Speiseröhre ist in den letzten Jahren zu beobachten. Wissenschaftler sehen hier Zusammenhänge mit der Refluxkrankheit. Hat sich erst ein Krebs entwickelt kann nur die radikale Resektion Heilung versprechen (Abb.6).



Abb.6



Abb.7

In unserer Sprechstunden beraten wir Patienten zu den vielfältigen Speiseröhrenerkrankungen. Wir erarbeiten Untersuchungspläne zur Abklärung und bieten ein umfangreiches operatives Spektrum an (Abb.7).